

Sitzung des Gemeinderates am 27.07.2023

Kultur- und Nutzungsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2023 und Vollzug des Forstwirtschaftsjahres 2022

Der Leiter des Fachbereichs Wald und Naturschutz vom Landratsamt Heidenheim, Patrick Haas informierte zusammen mit Stadtförsterin Karin Baur den Gemeinderat über den Vollzug und das Ergebnis des Forstwirtschaftsjahres 2022 sowie über das laufende Forstwirtschaftsjahr 2023.

Die Holzerntemaßnahmen zu Beginn 2022 waren verschiedene Laubholzhiebe und zwei größere Durchforstungen in Selbstwerbung in jüngeren Fichten- und Douglasienbeständen. Ferner wurde im Februar noch ein Verkehrssicherungshieb in den Eschen entlang der Steigstraße bei Bolheim durchgeführt.

Die Holzpreise für Fichtenstammholz waren noch gut und lagen bei ca. 100 €/fm. 2022 hatte man im Frühjahr einzelne Stürme und der Sommer war wieder trockener als 2021, was zu einem Anstieg der zufälligen Nutzungen bei Sturm und Insekten führte.

Es wurden 530 Pflanzen auf einer Fläche von 0,6 ha gepflanzt.

Die gepflanzten Bäume wurden alle durch verschiedene Wuchshüllen vor Wildverbiss geschützt. Bis auf 30 Douglasien wurden Laubbaumarten gepflanzt (Spitzahorn, Schwarznuss, Stieleiche, Roteiche, Hainbuche, Vogelkirsche, Elsbeere). Auf 4,0 ha wurde eine Kultursicherung durchgeführt.

Auf 9,6 ha wurden Jungbestandspflegearbeiten und auf 28,4 ha wurden Schlagpflegearbeiten durchgeführt.

Die Wertästung, vor allem an Douglasie, aber auch an einzelnen Laubhölzern, wurde dieses Frühjahr ausgeschrieben und wird momentan ausgeführt. Bei der Douglasie sind auch einzelne Ausfälle zu beobachten, z. T aufgrund von Pilzen wie Hallimasch und Douglasienschütte, aber auch aufgrund von Käferbefall.

Das Forstwirtschaftsjahr 2022 schließt mit einem Überschuss von 210.489,38 € ab. Gegenüber dem Haushaltsplan sind die Einnahmen um 7.986,88 € geringer ausgefallen, aber auch die Ausgaben sind um 118.466,26 € geringer ausgefallen.

Weiter informierten Patrick Haas und Karin Baur über das laufende Forstwirtschaftsjahr 2023:

Holzernte

Im FWJ 2023 ist ein Einschlag von 6.000 FM mit Derbholz geplant;

5.999 FM (100 %) sind derzeit eingeschlagen. Davon sind 86 % planmäßiger Einschlag und nur 14 ZN (Sturm- und Käferholz, vertrocknete Buchen und Eschentriebsterben).

Im FWJ 2023 sind 750 Pflanzen (Douglasie, Weißtanne, Bergahorn) im Frühjahr bereits gesetzt und geschützt worden.

Eventuell ist noch eine kleinere Herbstpflanzung geplant, das hängt u.a. aber auch von der Witterung ab.

Die Jungbestandspflege mit 20,2 ha und die Schlagpflege mit 26,1 ha wurde bereits gemacht. Die Kultursicherung über 3 ha wird momentan durchgeführt. Ebenso findet derzeit bei 400 Douglasien die Wertästung statt.

Beim Ausblick auf das restliche Jahr wird berichtet, dass der Laubholzeinschlag planmäßig verlief. Die Brennholznachfrage war vom Bestellbeginn an sehr hoch, es wurde versucht, jedem zumindest eine Teilmenge zur Verfügung zu stellen.

Anfang des Jahres wurden in Selbstwerbung mehrere Durchforstungshiebe in der Fichte gemacht. Aufgrund dieser Hiebe und dem abgeschlossenen Laubholzeinschlag war der Einschlagsstand zu diesem Zeitpunkt schon sehr hoch. Im Frühjahr gab es ein paar Sturmtage, daher ist etwas Sturmholz angefallen, allerdings sehr vereinzelt und fast überall. Es waren rund 280 Fm. Die Aufarbeitung war aufwendig, aber aufgrund der Borkenkäfergefahr sehr wichtig.

Aufgrund des relativ trockenen Sommers 2022 startete man 2023 mit einem hohen Käferpotenzial ins Jahr. Die nasse und kühle Witterung im Frühjahr verzögerte den Start des ersten Käferfluges auf Mitte Mai, und dieser ging noch den ganzen Juni.

Momentan schwärmen die ersten Käfer von dieser Generation wieder zur erneuten Brutanlage aus.

In Baden-Württemberg ist jetzt schon doppelt so viel Käferholz angefallen, wie zum gleichen Zeitpunkt vor einem Jahr. Im den Wäldern um Herbrechtingen wurden bisher nur vereinzelt Käferbefall im Stadt- und Privatwald entdeckt. Die Lage bleibt aber aufgrund der Witterung angespannt und ein Käfermonitoring wird diesen Sommer eine ständige wichtige Aufgabe sein.

Der Gemeinderat nimmt den Vollzug und das Ergebnis des Forstwirtschaftsjahres 2022 zur Kenntnis und beschließt den Kultur- und Nutzungsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2023 einstimmig.

Sanierungsgebiet "Lange Straße" - Aufhebung der Satzung für das Sanierungsgebiet Lange Straße

Die Stadt Herbrechtingen wurde mit der städtebaulichen Erneuerungsmaßnahme „Lange Straße“ mit dem Bescheid vom 07.12.2009 in das Bund-Länder-Programm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ (ASP) aufgenommen. Zur Durchführung von städtebaulichen Erneuerungsmaßnahmen im Sanierungsgebiet „Lange Straße“ in Herbrechtingen bewilligte das Land Baden-Württemberg im LSP-Programm (Landessanierungsprogramm) insgesamt einen Förderrahmen in Höhe von 1.786.541,00 € und damit Landesfinanzhilfen in Höhe von 1.071.925,00 €.

Der Stadt Herbrechtingen wurden seit dem Aufnahmejahr 2009 zur Vorbereitung der städtebaulichen Erneuerungsmaßnahme im ASP-Programm Landesfinanzhilfen in Höhe von insgesamt 4.399.332,29 € als Anteilsfinanzierung zur Abdeckung des vorläufigen Finanzbedarfs bewilligt. Bei einem Fördersatz von 60 % entspricht dies einem Förderrahmen von 7.332.220,00 €.

Der Bewilligungszeitraum der ASP-Maßnahme vom 01.01.2009 wurde verlängert, er endete somit am 30.04.2021.

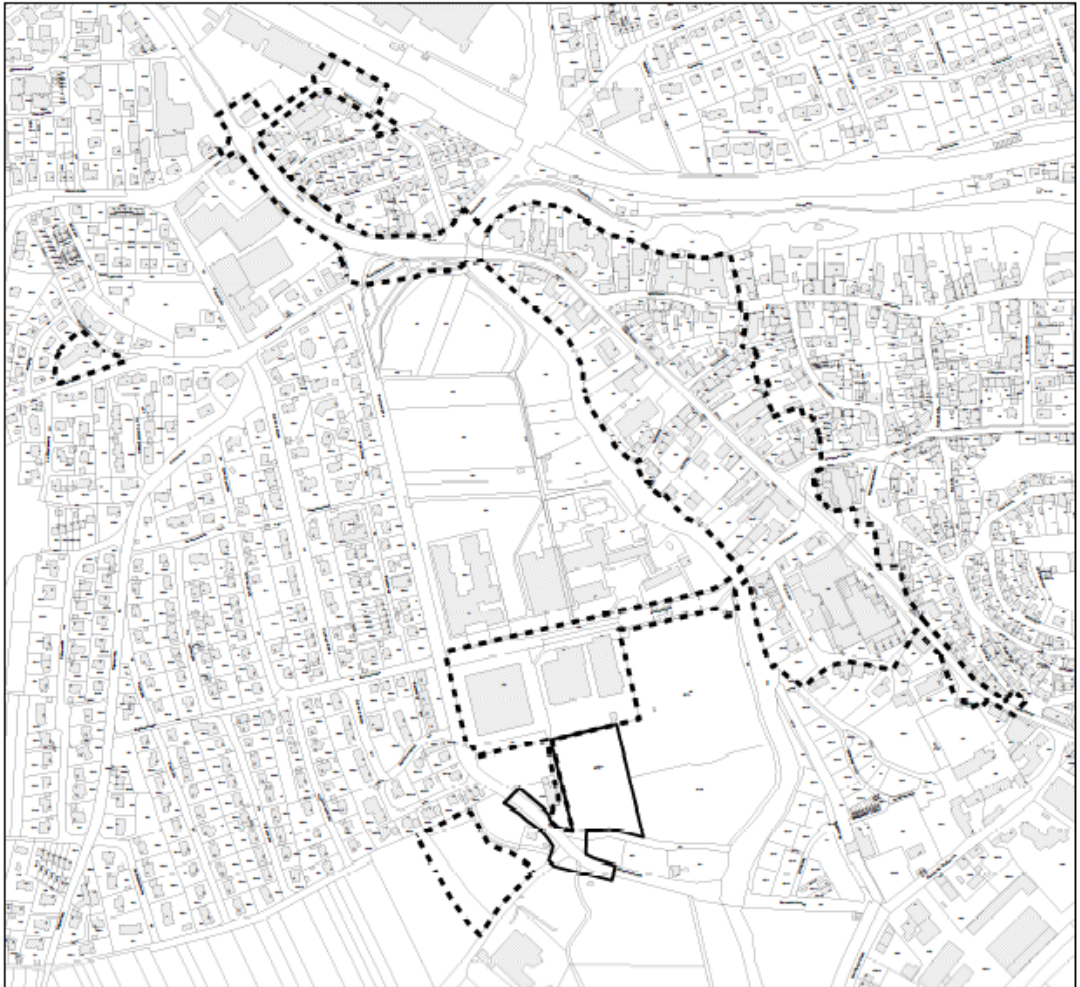
Die Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes im LSP wurde vom Gemeinderat am 09.02.2006 beschlossen und am 23.02.2006 durch die ortsübliche Bekanntmachung rechtskräftig.

Insgesamt wurde das Sanierungsgebiet viermal per Beschluss erweitert.

Die festgelegten Sanierungs- und Entwicklungsziele wurden fast überall erreicht.

Als Ergebnis der erfolgten Sanierungsdurchführung konnten folgende Maßnahmen durchgeführt werden.

1	Neugestaltung Lange Straße in 3 Abschnitten
2	Neubau Brenzbrücke / Brückenstraße
3	Treppenbauwerk Rathausplatz
4	Energetische Erneuerung des Kindergartens Bindsteinweg (Förderung über IVP)
5	Neugestaltung Bahnhofstraße
6	Neugestaltung Teilbereiche Mühlstraße und öffentlicher Stellplätze
7	Neubau und Erschließung Kinderhaus „Am Stockbrunnen“
8	Grunderwerb Bahnhofsgelände und Bahnhofsvorplatz
9	Neugestaltung Mergelstetter Straße
10	Neugestaltung Lange Straße, Abschnitt E
11	Sanierung Brenzbrücke – Lange Straße
12	Neugestaltung Rathausplatz
13	Neugestaltung Badstraße
14	Neubau Mehrzweckhalle „Bibris“
15	Schaffung öffentliche Platzanlage um die neue Mehrzweckhalle
16	Abbruch „Alte Bibrishalle“ und Schaffung bauordnungsrechtlich notwendiger Stellplätze für die neue „Bibrishalle“



Der Gemeinderat beschließt die Satzung zur Aufhebung der Satzung über das förmlich festgelegte Sanierungsgebiet „Lange Straße“.

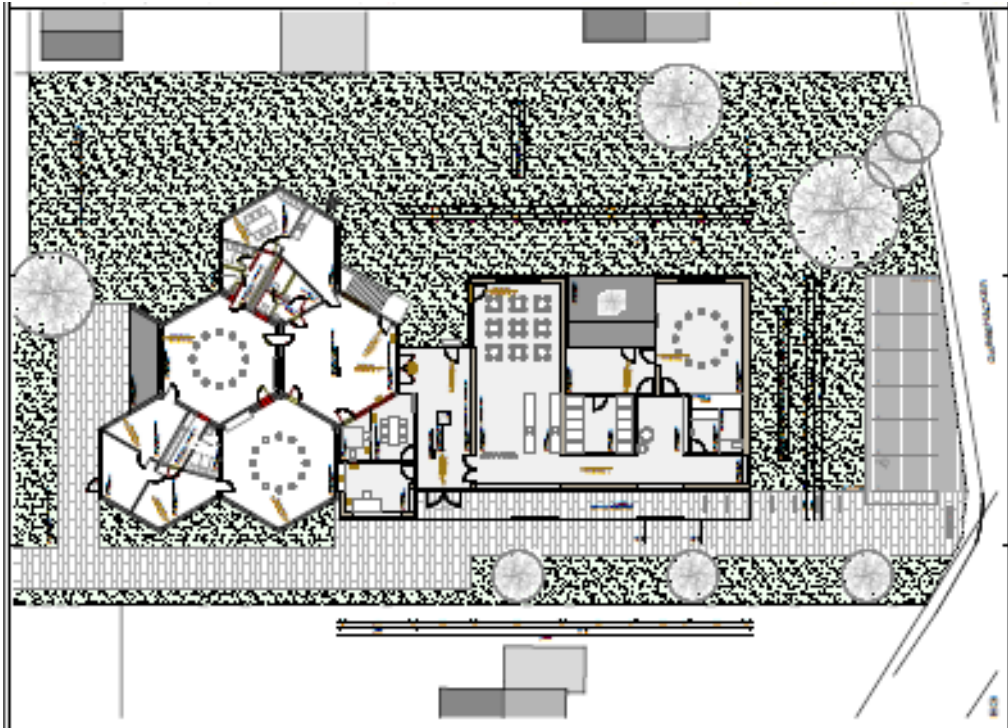
Kindergarten St. Martin - Umbau und Erweiterung - Baubeschluss

In der Gemeinderatsitzung am 30.03.23 wurde nach ausführlicher Vorstellung und Diskussion der Projektbeschluss für einen Erweiterungsbau im Kindergarten St. Martin in Bolheim getroffen. In der Zwischenzeit wurde die Planung so weit vorangetrieben, dass ein Bauantrag bei der Unteren Baurechtsbehörde zur Prüfung und Genehmigung vorliegt. Teilweise wurde auch bereits mit der Ausführungsplanung begonnen um nach Baubeschluss das Projekt ausschreiben zu können. Eine Auftragsvergabe für Dezember 2023 /Januar 2024 wird angestrebt.

Geplanter Bauablauf

Der Umbau des Bestandsgebäudes soll dahingehend vorgezogen werden, dass nach Fertigstellung des Erweiterungsbaus die Nutzung der Bestandsräume bereits der endgültigen Raumnutzung entspricht. Dazu sind einige Anpassungen im Gebäude notwendig. Während dieser Umbaumaßnahmen könnte als Ausweichquartier die bis dahin bereits vorhandene Einrichtung für den Kindergarten Rottsteige genutzt werden. Somit würden die Umbauarbeiten nicht unter laufendem Betrieb stattfinden müssen. Parallel oder anschließend wird der Neubau und die Außenanlagen errichtet.

Auf Grund der immer noch angespannten Auftragslage bei den einzelnen Ausführenden ist bei optimistischer Annahme eine Fertigstellung innerhalb eines Jahres ab Auftragsbeginn möglich.



Kosten

Die aktualisierte Kostenberechnung liegt bei 2.186.964,69 € brutto einschl. den Nebenkosten. Im vorläufigen Budget sind die vorgezogenen Umbaumaßnahmen im Bestandsgebäude enthalten.

Nach Gewährung eines Zuschusses durch den Ausgleichsstock freuen wir uns über eine Zuwendung in Höhe von 800.000 €. Ebenfalls werden auf der Ausgabe Seite die noch zu ermittelnden Kosten für den Umbau in 2024 zu Verfügung gestellt. Nach heutigem Kenntnisstand ist das Ausgabenbudget jedoch nur in geringem Umfang anzupassen.

Je nach Höhe der zu erzielenden Einnahmen ergibt sich der entsprechende Eigenanteil für die Stadt.

Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung in einstimmigem Beschluss die Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen im Kindergarten St. Martin, Bolheim umzusetzen.

Regenüberlaufbecken Aalweg - Maschinentechnik - Vergabe von Bauleistungen

Der Aalweg befindet sich in der östlichen Ortshälfte von Bolheim.

Die Maschinentechnik dient zur Bewirtschaftung der neu erstellten Abwasseranlage im Aalweg. Die Technische Ausrüstung wird hauptsächlich in Freiluftschränken eingebaut. Die Reinigung des Regenüberlaufbeckens erfolgt über Rührwerke. Die gesamten Bauwerke sind in Stahlbetonbauweise erstellt. Die Bodenplatten in den Schachtbauwerken erhalten einen Gefälleestrich. Zum Zeitpunkt der Montage sind die abwassertechnischen Anlagen bereits in Betrieb; d.h. die Ausführung der in diesem Gewerk beschriebenen Leistungen kann lediglich bei Trockenwetterperioden ausgeführt werden.

Die Baumaßnahme umfasst im Wesentlichen folgende Leistungen:

1. Baustelleneinrichtung für sämtliche beauftragten Leistungen
2. Einbau Mess- und Regelvorrichtung in Mess- und Regelschacht
3. Inbetriebnahme

Die Maßnahme besteht aus insgesamt 3 Gewerken

Gewerk 1: Bauleistungen – werden derzeit umgesetzt

Gewerk 2: Maschinentechnik – Vergabe

Gewerk 3: Elektrotechnik

Die Leistungen Gewerk 2 wurden aufgrund der technischen Spezifikationen und der geschätzten Auftragshöhe beschränkt ausgeschrieben.

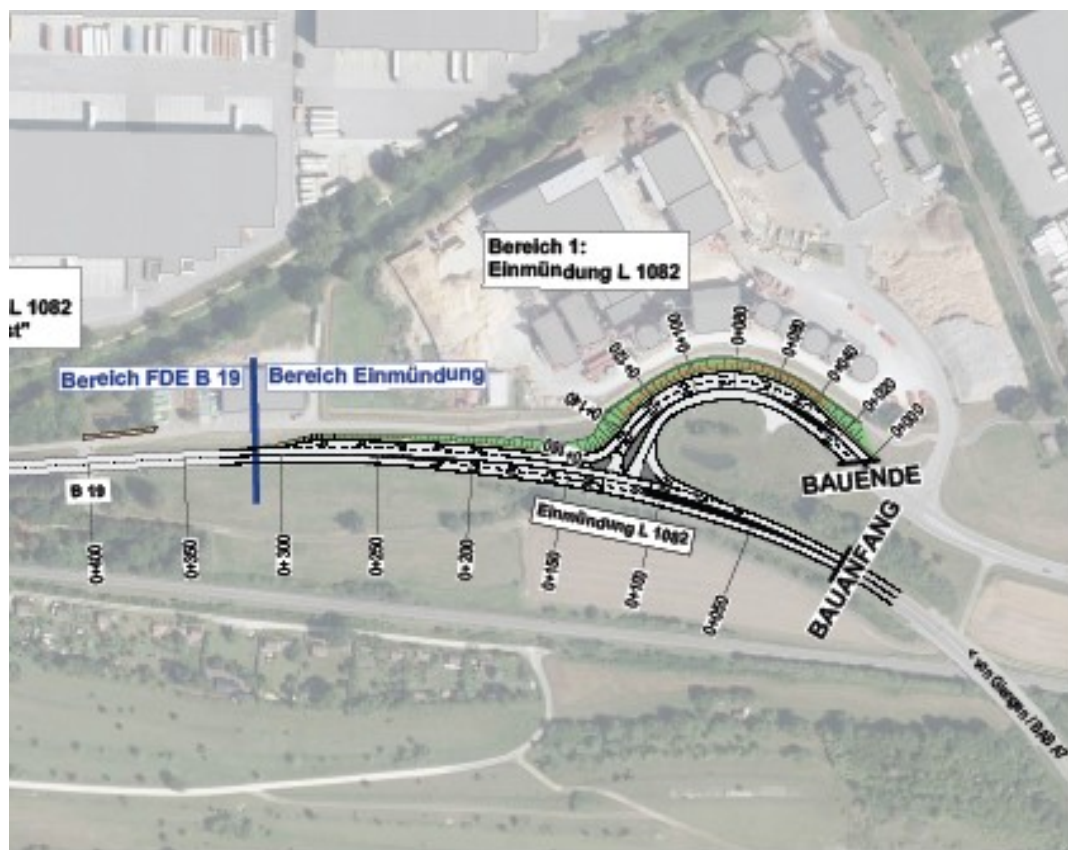
Drei Firmen wurden zur Angebotsabgabe bis zum 19.07.2023 aufgefordert.
Die vorliegende Kostenschätzung beläuft sich auf brutto 64.000 € zzgl. Nebenkosten, die Maßnahme ist im Haushalt eingeplant.
Ein Zuschussantrag wurde gestellt und wurde mit Bescheid vom 13.05.2022 bewilligt.

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig:
Die Fa. SC-Konstruktion aus Bissingen erhält als wirtschaftlichster Bieter den Auftrag zum Angebotspreis von 58.901,72 €.**

Fahrbahndeckenerneuerung B 19 und Umbau Knotenpunkt L 1082 - Vergabe Bauleistungen

Die Stadt Herbrechtingen plant im Namen des Regierungspräsidiums Stuttgart die Einmündung der L 1082 in die B 19 bei Herbrechtingen durch einen Bypass zu ergänzen sowie eine Fahrdeckenerneuerung (FDE) der B 19 bis Herbrechtingen-West durchzuführen. Für den Ausbau des Bypasses sind für die L 1082 sowie für die B 19 eine Querschnittsverbreiterung mit einer zusätzlichen Abbiegespur vorgesehen. Um einen guten Verkehrsfluss sicherzustellen, werden die bestehenden Lichtsignalanlagen beibehalten. Lediglich im Einmündungsbereich wird eine Lichtsignalanlage ausgebaut und in die neu zu bauende Verkehrsinsel gesetzt. Der bestehende Geh- und Radweg wird ebenfalls beibehalten. Im Zuge der Verbreiterung der L 1082 und B 19 sind Auffüllungen im nordwestlichen Bereich des Knotenpunktes unumgänglich. Im Bereich der bestehenden Leitung kommt wegen der Böschungsneigung von 60 Grad das System "Bewehrte Erde" zur Ausführung. Die Baustelle wird in Absprache mit der ausführenden Baufirma voraussichtlich am 11.09.23 beginnen. Ab diesem Zeitpunkt ist die B 19 vom Knotenpunkt McDonald bis zum Kreisverkehr Schwenk in Mergelstetten gesperrt. Die großräumige Umleitungsstrecke wird eingerichtet und rechtzeitig bekanntgegeben.

Die Hauptbaustelle Fahrbahndeckenerneuerung wird voraussichtlich 6 – 8 Wochen dauern. Anschließend wird diese Strecke wieder freigegeben. Lediglich der Knotenpunkt L 1082/B 19 könnte länger gesperrt bleiben um den Einmündungsbereich fertigstellen zu können.



Die öffentliche Ausschreibung wurde am 14.06.23 bekannt gemacht. Es haben 12 Firmen Interesse gezeigt.
Am 07.07.23 fand die Angebotseröffnung statt.

Nach Prüfung und Wertung der Angebote ergibt sich folgender Vergabevorschlag für die Öffentliche Sitzung:

Der Firma Haag, Bau GmbH, Neuler erhält als wirtschaftlichster Bieter zum Angebotspreis von 1.841.417,50 € den Auftrag zur Ausführung.

Kostenprognose:

FDE und Umbau Knotenpunkt L 1082 einschl. Einfädelspur	1.841.417,50 €
Folgende Leistungen kommen noch hinzu: Kostenschätzungen	
Lichtsignalanlagen Umbau und Anpassung	45.000 €
Beschilderung – Anpassung	10.000 €
Markierungen	75.000 €
Umleitungsbeschilderung – Kosten werden derzeit ermittelt	
Nebenkosten Planung und Bauleitung	250.000 €
Gesamtkosten, gerundet	2.225.000 €

Die vorläufigen Kosten der Einfädelspur, die von der Stadt Herbrechtingen zu tragen sind, belaufen sich auf brutto 207.000,00 € und sind in der o.a. Kostenprognose enthalten.

Der Gemeinderat beschließt:

Die Firma Haag, Bau GmbH, Neuler erhält als wirtschaftlichster Bieter zum Angebotspreis von 1.841.417,50 € den Auftrag zur Ausführung.

Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Der Gemeinderat hat den Beschluss gefasst, in das Interessenbekundungsverfahren in Sachen Windkraft einzusteigen mit Blick auf die Vermarktung einer kommunalen Fläche im Gewann Schönbühl auf Gemarkung Bolheim.

Bekanntgaben

Schülerzahlen

Die Verwaltung informiert zum Stand der Schülerzahlen zum Beginn des neuen Schuljahres:

Buchfeldschule: 29 Erstklässler

Wartbergschule: 53 Erstklässler

Grundschule Bissingen: 10 Erstklässler

Bibrisschule: 41 Erstklässler

Bibrisschule: 5. Klasse: 35 Schüler/innen

Buigen-Gymnasium: 5. Klasse: 73 Schüler/innen

In diesem Zusammenhang informiert der Fachbereich Schule, Sport, Kultur über das sehr positive Ergebnis des diesjährigen Abiturschnitts von 2,1. Somit liegen wir deutlich über dem Landesdurchschnitt von 2,4.

Dann lässt sich positiv vermelden, dass 26 Schüler/innen an der Gemeinschaftsschule-Bibrisschule den Realschulabschluss gemacht haben. Das ist eine ganze Klasse. Alle 26 Schüler/innen haben entweder einen Lehrvertrag in der Hand oder besuchen weiterführende Schulen.

Besonders hervorzuheben ist, dass am Herbrechtinger Schulzentrum alle Schulabschlüsse abgelegt werden können.

Carsharing TWH2go

Die Verwaltung gibt bekannt, dass der Betreiber des Carsharing-Angebotes in Herbrechtingen, dieses in Kürze einstellen wird.

Begründet wird dies mit zu wenig Nutzern.

Die Ladesäule bleibt weiterhin bestehen und kann genutzt werden.

Um für die Bürgerinnen und Bürger zukünftig Angebote dieser oder ähnlicher Art anbieten zu können, werden derzeit verschiedene Möglichkeiten ausgearbeitet. Zu gegebener Zeit wird dies im Gemeinderat beraten.

Aktuelle Flüchtlingszahlen

Die Verwaltung berichtet über den aktuellen Stand der Flüchtlingszahlen in Herbrechtingen. Es sind im Moment 280 Flüchtlinge in kommunalen Gebäuden untergebracht. Davon leben in der landkreiseigenen Unterkunft in der Bahnhofstraße 104 Personen, in anderen Einrichtungen 12 Personen.

In städtischen Unterkünften sind 117 Personen untergebracht. 47 Menschen werden über die Ukraine-Hilfe überwiegend privat beherbergt.

Beschädigung der Breitbandversorgung am 13.07.2023

Die Verwaltung bedauert, dass bei Arbeiten am 13.07.2023 die Breitbandleitung in Anhausen beschädigt wurde. Diese konnte nach kurzer Zeit wiederhergestellt werden.

Start Bauplatzvergabe im Baugebiet Lehmgrube am 01.08.2023

Der Fachbereich Finanzen und Grundstücke freut sich, dass der Start der Bauplatzvergabe für das Baugebiet Lehmgrube am 01.08.2023 beginnt. Bewerbungen können über das Portal „Baupilot“, über die Städtische Homepage vorgenommen werden.

Anfragen

Es lagen keine Anfragen vor.